

EDUCATIO

Internationales wissenschaftliches Onlinejournal für christliche Bildung

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN FÜR DIE 9. AUSGABE

Die Berufung heute

Wie kann man sich heute - zwischen Bedürfnis, Verlangen, Aufruf, Ehrgeiz, Entdeckung und Selbstverwirklichung - die Berufung im Bildungsbereich vorstellen?

Der Ausdruck mag altmodisch scheinen und verdient neu hinterfragt zu werden. Einerseits erforscht er das Unterbrochene (die Berufung als Ereignis, Entdeckung oder Zusammenkunft) und das Kontinuierliche – die Berufung als lang zeitliche Selbstverwirklichung.

Im Bereich der lebensbegleitenden Beratung wie sie in der Schule praktiziert wird, berücksichtigt die Berufung den Facettenreichtum der Person.

Sie stellt sich dem Reduktionismus entgegen, insbesondere der Fokussierung auf die berufliche Eingliederung und die Wege in die Arbeitswelt.

So lädt sie gleichermaßen den Pädagogen ein, die persönliche Herausforderung zu bewältigen und den Jugendlichen sich vor sich selbst zu offenbaren.

Die Berufung des Erziehenden hinterfragt die Berufung des Erziehers.

Wie kann der Erzieher den Jugendlichen dahin leiten zu akzeptieren, dass in ihm etwas Größeres schlummert, als die utilitaristische Welt anerkennt?

Wie erlebt der Erzieher für sich selbst diese Fragestellung?

Wie kann der Erzieher den Erziehenden für seine menschliche Berufung öffnen - und muss er das?

Auf welche Art kann die Berufung folgendes vereinbaren:

- Die Erkenntnis der Einzigartigkeit der Person: ihr Wissen, ihre Talente, ihre Fähigkeiten;
- Die Berücksichtigung des Einzelnen, denn jeder lebt in seiner sozialen und kulturellen Situation, hat seine Lebensgeschichte
- die Aufgeschlossenheit bezüglich der Andersartigkeit und des Allgemeingültigen

Jede Dimension schafft ihre Exzesse. Mithin kann die überbewertete Einzigartigkeit zu einer Berufung des Übermenschen führen, der Einzelne kategorische Berufungen produzieren, das Allgemeingültige wirklichkeitsfremd werden.

Die Berufung ruft die Person zu Selbstkenntnis und Öffnung für ihr Geheimnis auf, Dasein und Innerlichkeit.

Wie kann eine Spannung zwischen einer Einsichts- und Verpflichtens-Kultur aufgebaut werden?

Wir erwarten folgende Eingänge:

- 1) Grundlegende Anhaltspunkte die zum Beispiel auf folgende Bereiche verweisen: Geschichte, Theologie, Psychologie, Anthropologie, Bildungs- und Pädagogik-Doktrinen
- 2) Präsentation der laufenden und getesteten Praktiken
- 3). Vorausschauende Projekte oder neuartige Perspektiven, die versuchen die christlichen Vorschläge zu identifizieren, die für morgen relevant sind

Wissenschaftler und Autoren, die einen Artikel für Nummer 9 von EDUCATIO einsenden wollen, sollten ein Thema definieren, welches die festgelegte Fragestellung des gewählten Schwerpunkts untersucht.

Offizielle Herausgabesprachen: englisch, spanisch, französisch, italienisch, deutsch.

Ablauf der Artikeleinsendung:

Zunächst schickt der Autor (so weit möglich) den Titel des gewählten Themas und eine kurze Zusammenfassung an das Sekretariat der Redaktion

Die Autoren werden vom Komitee der Redaktion über die Annahme ihrer Artikel informiert.

Im Anschluss schickt der Autor den vollständigen Text an das Sekretariat der Redaktion.

Einsendeschluss ist der 30.Juni 2019

articles@revue-educatio.eu